

Neue Welthandelsimulation als Open-Source-Projekt der MN-Community

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 28. Juni 2008, 16:22

Die Befürchtung der weiteren Zersplitterung kann ich nachvollziehen. Ich denke aber, dass es nur deshalb Zersplitterung gibt, weil kein System wirklich überzeugend war. Ob es überzeugend sein wird und möglicherweise alle anderen Systeme in den Hintergrund rückt, ist doch heute nicht vorhersehbar.

Zum "Open-Source-Unsinn": Ohne Open-Source hätte sich ein Linux im Serverbereich nicht so erfolgreich gegen ein proprietäres System wie *indows behauptet können. Das ist nicht zu leugnen. Wenn einer der Entwickler der anderen Systeme einen schlechten Tag hat, dann kann er seine Quellen einkassieren. Hätte es eine Open Source Lizenz für *atelon gegeben, wir bräuchten heute keine "Demokratische Union" als Ersatzname. Es wäre wirklich ein Eigentum der Community, nicht Gegenstand von Rechtsstreitigkeiten. Open Source ist da gut, wo eine Gemeinschaft davon profitiert. So wäre es auch für eine neue Welthandelsimulation, die Eigentum der ganzen MN-Gemeinschaft ist, eine ideale Lösung.